

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

3. Stück vom Jahre 1918.

Inhalt: Nr. 9. Verordnung, betr. die Abänderung der Verordnung über das Hebammenwesen, vom 5. Februar 1912. S. 31. — Nr. 10. Gesetz zur Abänderung des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900. S. 32. — Nr. 11. Verordnung zur Abänderung der zum Einkommensteuergesetz erlassenen Ausführungsbestimmungen. S. 33. — Nr. 12. Verordnung über die Vornahme kleiner Viehzählungen am 1. März 1918. S. 35. — Nr. 13. Gesetz über die weitere Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes vom 10. November 1916, enthaltend ein vorläufiges Verbot der Veräußerung von Kohlenbergbaurechten und einiger hiermit zusammenhängender Handlungen. S. 36. — Nr. 14. Gesetz über die anderweite Hinausschiebung der Wahlen zu den Bezirksversammlungen. S. 37.

Nr. 9. Verordnung,

betreffend die Abänderung der Verordnung über das Hebammenwesen vom 5. Februar 1912;

vom 13. Februar 1918.

Die Mindestsätze unter A der Verordnung über das Hebammenwesen vom 5. Februar 1912 (G.- u. V.-Bl. S. 9) werden um die Hälfte erhöht.

Dresden, den 13. Februar 1918.

Die Ministerien

des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Innern.

Dr. Bed.

Graf Bisshum v. Gschädt.

Canis.